

Aus der Soester Anzeiger Werl  
Ausgabe 285  
08.12.2010  
Seite 15  
© 2009 Westfälischer Anzeiger  
Verlagsgesellschaft mbH & Co KG

# 211 Schulkinder gefördert

## „Wirtschaft für Werl“ ist in der Stadt ein besonders wichtiges Projekt

**WERL** ■ Die Stadtwerke Werl engagieren sich in mehreren Projekten für die lokale Gemeinschaft. So profitieren derzeit allein 15 Sportvereine von einem Stadtwerke-Engagement. Neben Sponsoring-Aktivitäten im Bereich Sport und Kultur ist für den heimischen Energieversorger vor allem auch die Mitgliedschaft im Verein „Wirtschaft für Werl“ ein besonders wichtiges Projekt. Der Verein initiiert und unterstützt Sprachförderangebote an zehn Werler Schulen und sechs Kindertageseinrichtungen. Gemeinsam mit acht weiteren Unternehmen haben sich die Stadtwerke verpflichtet, dafür über einen Zeitraum von vier Jahren jährlich 5 000 Euro bereit zu stellen. Allein im ersten Halbjahr 2010 erhielten so 211 Schulkinder zwei Stunden Sprachförderung in der Woche – im Einzelunterricht oder in Gruppen bis zu vier Kindern.

Iris Bogdahn, Leiterin der Abteilung, Jugend, Sport und Soziales und gleichzeitig Geschäftsführerin des Vereins „Wirtschaft für Werl“, beschreibt die willkommenen Nebeneffekte des Projekts: „Sprachförderung ist immer auch eine soziale Förderung.

Es ist ganz oft so, dass die Kinder nicht nur in die Lage versetzt werden, sich besser zu artikulieren, sondern auch mehr Selbstbewusstsein bekommen.“ Eine Ursache für Sprachdefizite sei ganz lapidar: fehlende Gesprächsmöglichkeiten. „Viele Kinder kennen es nicht, dass sich ein Erwachsener mal eine Stunde nur für sie Zeit nimmt.“

Schulleiter Burkard Feldmann, dessen Petri-Grundschule seit einem Jahr an dem Projekt teilnimmt, ist vollends von dessen Sinn überzeugt: „Wir haben insgesamt 20 Kinder für das Projekt angemeldet und würden es sehr bedauern, wenn diese Maßnahme irgendwann wieder eingestellt würde. Mit eigenen Mitteln könnten wir dies nicht stemmen.“ Während die Gelder von „Wirtschaft für Werl“ kamen, hat sich die Schule in Eigenregie um die Rekrutierung der Förderkräfte – eine Erzieherin und einen Realschullehrer – gekümmert.

Seit diesem Herbst ist das Sprachförderprojekt des Vereins auch auf Kindertagesstätten in Werl ausgeweitet worden. 23 Kinder in sechs Einrichtungen erhalten eine Sprachförderung.